
28.02.2003 - 12:13 Uhr

Fraport AG: Sichergestellte Messer oder Scheren können bis zur Rückkehr deponiert werden

Frankfurt (ots) -

Bei der vorgeschriebenen Kontrolle von Fluggästen und Handgepäck werden täglich trotz aller Hinweise grössere Mengen von Taschen- und anderen Messern aus dem Verkehr gezogen. Dies trifft ebenso auf Scheren und Nagelfeilen bei Flügen in die USA und mit britischen Airlines zu. Passagiere, die sich von spitzen oder scharfen Gegenständen nicht trennen wollen, können diese an den Kontrollstellen in Tüten packen und ihre Adresse darauf schreiben. Sechs Wochen lang werden die Tüten danach im Terminal 1 aufbewahrt; beim Abholen sind für den Service 3,50 Euro zu zahlen.

Abgeholt werden können die Tüten rund um die Uhr bei der Gepäckaufbewahrung in der Ankunftshalle B des Terminals 1. Sie befindet sich schräg gegenüber vom ausgeschilderten Treffpunkt/Meeting Point am Durchgang zum Ankunftsbereich A. Auf Wunsch und gegen Aufpreis schickt die Fraport-Tochtergesellschaft FIS GmbH, die diese Dienstleistung jetzt vom Fraport-Fundbüro übernahm, solche Tüten mit sichergestellten Gegenständen per Expressdienst Fluggästen nach Hause. Am einfachsten ist es jedoch, wenn Passagiere Messer oder Scheren etc. daheim lassen beziehungsweise im Koffer verstauen.

Kontakt:

Fraport AG Presse und Publikationen (VSP)
D-60547 Frankfurt am Main
Tel. +49/69/690'705'55
Fax +49/69/690'550'71

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100460626> abgerufen werden.